



Oktober 2015



60 Jahre Swissair Kinderhilfe

Liebe Spenderinnen und Spender

Im kommenden Jahr kann unser Kinderhilfswerk sein 60-jähriges Jubiläum feiern. In unserer jährlichen Kommunikation mit Ihnen haben wir jeweils über verschiedene Themen im Zusammenhang mit Kinderhilfe berichtet, wie:

Zukunft des Swissair Kinderhilfswerks – Loyalität – Bildung ist die beste Lebensversicherung – Kontinuität – Sind Kinderhilfswerke noch nötig und sinnvoll?

Wenn Sie auf diese Texte zurückgreifen möchten, so finden Sie diese auf unserer Webseite unter „Jahresrechnung/Downloads“.

Wenn ein kleines, aber effizientes Kinderhilfswerk 60 Jahre lang Tausenden von Kindern zu einem besseren Leben verhelfen kann, so ist dies eine beeindruckende Leistung. Dass das Spendenvolumen über die Jahre kontinuierlich gewachsen ist, dafür gibt es überzeugende Gründe: **Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität.**

Es gibt in der Schweiz über ein Dutzend Hilfswerke, die über jährliche Einnahmen in zweistelliger Millionenhöhe verfügen. Wir bewegen uns nicht in dieser Liga.

Hin und wieder haben wir die Feststellung gehört: „Was ihr da macht ist wohl nicht mehr als ein Tropfen auf den heissen Stein!“ Grösse ist jedoch nicht der einzige Gradmesser, sondern was ebenso zählt, ist die Wirkung und die Nachhaltigkeit.

Als kleines Hilfswerk ist man gezwungen, Prioritäten zu setzen, bestehende Projekte immer wieder kritisch zu hinterfragen, sich auf wenige Projekte zu fokussieren, aber mit bescheidenen Mitteln eine möglichst hohe Wirkung zu erzielen.

Daher haben wir uns auch praktisch nie bei Katastrophen engagiert. Das müssen wir den grossen Hilfswerken überlassen.

Wir haben uns konsequent für Bildung und Schulen eingesetzt und dies immer mit dem Ziel: Kindern, die einmal das Glück und die Chance haben, über die „Türschwelle“ einer Schule zu treten, möglichst lange und kontinuierlich zu unterstützen, bis sie eines Tages selbständig ihr Leben gestalten können.

Diese Strategie wollen wir zusammen mit Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, noch möglichst viele Jahre weiterverfolgen!

Und zum Schluss noch etwas Nostalgie.

Die zwei nachstehenden Dokumente erlauben einen kleinen Einblick in die Gründungsjahre mit den Personen der ersten Stunden.

" SWISSAIR " Dept. I, Rechnungswesen		AKTEN - NOTIZ	
Gegenstand: <u>Finanzielle Abwicklung</u> <u>der Ungarn-Hilfe des Personals der SR</u>		Datum: 12.10.1956	Ref.:
Besprechung mit		Mitglieder Geht an: Initiativkomitee Herrn Dr. Ducommun Chef FFV Chef FI	
<ol style="list-style-type: none">Das Initiativkomitee setzt sich zusammen aus den Herren Bollhalder (Vorsitzender), Linsi (Vize-Vorsitzender), Jörg, (Sekretariat), Gurtner, Meister, Schuler und Zeller.Alle Transaktionen wickeln sich über das neu geschaffene Konto 958.69 "Ungarn-Hilfe des SWISSAIR-Personals" ab; Zahlungen erfolgen im Einverständnis mit Chef FFV durch die Hauptkasse und das Zahlungsbüro.Die Kontrolle soll im Rahmen der üblichen Konto-Korrent-Kontrollen durch das Inspektorat (FI) erfolgen.Zahlungsaufträge zu Lasten Konto Ungarn-Hilfe sind kollektiv zu unterzeichnen (Doppelunterschrift). Dazu berechtigt sind die Herren Bollhalder, Linsi und Jörg.Bis zum Eingang der ersten Patenschaften (Salär November) schiesst die SWISSAIR einen Betrag bis zu Fr. 1'000.- vor.			

Ungarn - Flüchtlingshilfe des Personals der Swissair	
Definitive Abrechnung per Ende 1957 (kontrolliert durch Herrn Hosang, FI)	
Einnahmen 1956	Fr. 7'542.75
1957	Fr. 33'874.00 Fr. 41'116.75
Ausgaben:	
Kinderdorf Pestalozzi: s. Fond perdu	10'006.25
monatl. Beiträge	13'750.00 23'756.25
Studenten Beiträge	5'400.00
& fond perdu	314.00
Darlehen	2'000.00 7'714.00
Verschiedene Aktionen	
Waldhaus	720.00
Exkurs	276.60
Bayer	200.00
Magyar	285.00
Div. Kosten	1,301.10 11,882.70
	Fr. 32'922.00
Laut Blatt 7, Konto 958.69 Fr. 8'124.75	

Ungarn-Hilfe SWISSAIR - Personal

L. Bollhalder *K. Linsi*
L. Bollhalder K. Linsi

15. April 1958 35

Liebe Spenderinnen und Spender, eine solche Erfolgsgeschichte lässt sich nur dank Ihrer langjährigen Treue und Ihrem Vertrauen schreiben. Ihnen und allen, die sich über 60 Jahre für notleidende Kinder engagiert haben, gehört unser Respekt und grossen Dank.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr Stiftungsrat:

Robert Amgwerd, Stefan Angst, Alain Antille (Swiss), Gustav Bader, Roland Bentele, Hansjörg Boksberger, François Clavadetscher, Silvia Ditzler, Cristina Feistmann, Rainer Fröhlich, Heinz Gretler, Pierrette Homberger (Swiss), Marcel Hungerbühler, Martin Junger, Werner Krummenacher, Bernard Looser (Swiss) Armin Lüthy, Eva Marti, Myrta Meichtry, Margrit Messmer, Matthias Meuwly, Matthias Moelleney, Ursula Rosenberger, Claudia Ruggaber (Swissport), Fernand Schmid, Walter Vollenweider, Daniela Weis (Rega), Evi Zumsteg (Swissport).